

Eine heile Welt gibt und gab es –
wenn überhaupt –
nur sehr ausschnitthaft,
nie lange oder gar für alle.

Das gilt auch für die Zeit,
in der Jesus von Nazaret gelebt hat.
Seine Worte und Taten
haben zwar einigen die Augen,
Ohren und Herzen geöffnet,
wie heilsam ein Leben unter den
Vorzeichen des Reiches Gottes ist;
aber ihm selbst haben sie religiöse
und politische Verfolgung, Verhaftung,
Verurteilung und schließlich die
öffentliche Hinrichtung gebracht.

Doch die Frauen und Männer,
mit denen er unterwegs gewesen ist, er-
kennen: Passion und Tod sind nicht das
Ende, er lebt.

Es gilt auch für die Zeit, in der das
Matthäusevangelium geschrieben wird,
das zum einen Erinnerungen an Jesus
festhält, darüber hinaus aber auch
Antworten formuliert auf die Herausforde-
rungen für die damaligen Gemeinden.
Wie können sie, in Orientierung an Jesus,
durch ihr Leid und ihren Tod hindurch
zum Leben kommen?

Und es gilt für unsere Zeit mit all
ihren rasanten Entwicklungen.

Wie finden wir heute durch unsere
Leidens- und Todeserfahrungen
hindurch zum Leben?

Termine und Themen:

Do, 23. Feb. 12:
Die Salbung Jesu,
Matthäus 26,6-13

Referentin:
Karolina Kammerl,
Pastoralreferentin
in der Frauen-
seelsorge



Referentin: Maria Rehabet-Graf,
Geistliche Begleiterin für
pastorale Dienste

Do 8. März 12:
Im Garten
Getsemani
Matthäus 26,36-56

Referent:
Roland Thürmel,
Evg. Pfarrer



Do, 15. März 12:
Ausgeliefert -
Verhör vor dem
hohen Rat
Matthäus 26,57-75

Referentin:
Heidi Braun,
Pastoralreferentin
in der Gemeinde-
katechese



Do, 1. März 12:
Das Mahl:
Nehmt und esst!
Trinkt alle!
Matthäus 26,17-29



Referent: Bernhard Götz,
Geistlicher Begleiter
für pastorale Dienste

Do, 22. März 12:
Ermitteln,
schweigen,
taktieren
Matthäus 27,11-21

Do 29. März 12:
Auferstehungs-
Erfahrung am
Leeren Grab

Matthäus 28,1-10
Referentin:
Anne-Marie
Mitterhofer, Pastoralreferentin
in der Kurseelsorge Bad Abbach



Die Methode Bibliolog

(aus Bibel und Dialog)

bringt die biblischen Texte auf einfache und doch konzentrierte Weise in Verbindung mit dem Leben, aus dem sie stammen und in das sie heute hineinsprechen.

Die Bibliologin bzw. der Bibliologe liest nach einer kurzen Hinführung den ausgewählten Abschnitt vor.

An einigen Stellen hält er/sie inne und bietet den Teilnehmenden an, sich in eine Rolle hinein zu denken bzw. zu fühlen und dieser eine Stimme zu geben.

Dadurch entsteht eine gemeinsame Auslegung, meist facettenreich, erfrischend bunt und lebendig.

Zwei Grundsätze werden dabei beachtet:

- Alle Beiträge aus den Rollen heraus gelten und werden nicht nach richtig oder falsch bewertet.
- Und jede/r kann sich äußern, aber auch hörend dabei sein.

Damit das möglich ist, wird der Bibliolog nur mit mindestens 10 Personen durchgeführt. Sollten an einem Abend weniger Teilnehmer/innen da sein, wird eine andere Methode der Bibelarbeit gewählt.

Veranstaltungsort:

Josefsaal,
Kreuzgasse 24,
93047 Regensburg

Veranstaltungszeit:

19.30-21 Uhr

Eintritt frei!

*Wer sich der Matthäuspassion
(auch) musikalisch nähern möchte:
Die Chorphilharmonie Regensburg
führt die **Matthäuspassion von
Johann Sebastian Bach**
in der Herz Jesu-Kirche Regensburg
auf am Palmsonntag,
1. April 2012 um 16 Uhr.*

*Karten ab 1. März
bei der Touristinfo am
Alten Rathaus oder
im MZ-Pavillion im DEZ.*

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Tel. 0941 / 597-2231

Fax: 0941 / 597-2215

info@keb-regensburg-stadt.de

Gesamtprogramm:

www.keb-regensburg-stadt.de

Durch Leid und Tod hindurch zum Leben



Bibliologabende zur Matthäuspassion

jeden Donnerstag
in der Fastenzeit 2012
19.30 - 21.00 Uhr

In Kooperation mit:
Evangelisches Bildungswerk,
Bibelpastorale Arbeitsstelle,
ESG, KHG, Mentorat der
Theologiestudierenden,
Domplatz 5